



Hans-Jürgen Wirtz, Ringstr. 2c, 54293 Trier

www.buergerverein-pfalzel.de

An die
Stadtverwaltung Trier
Augustinerhof
54290 TRIER

Ringstr. 2c
54293 Trier
Telefon: 0651 / 69557
eMail: hjwirtz@arcor.de

Datum: 22.05.2009

Lärmaktionsplanung Trier – Anregungen für den Ortsteil Pfalzel

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den öffentlich zugänglichen Unterlagen der Lärmaktionsplanung für die Stadt Trier haben wir Maßnahmen zur Reduzierung der Lärmbelastung unseres Ortsteils durch die Autobahn A 602 vermisst.

Die Auswirkungen der bereits im April 2007 freigegebenen neuen B 53 sind bezüglich der Ortslage Pfalzel nicht untersucht worden. Dabei sind mehrere Pfalzeler Wohnbereiche – z. B. Im Flürchen, Am Bahndamm und Büschweg – erheblich durch diese neue Trassenführung betroffen.

Obwohl die A 602 – in einem Bogen östlich und südlich am jenseitigen Moselufer um den Ort geführt – mit einem Pegel von mehr als 75 dB(A) die lauteste Verkehrsverbindung im gesamten Erhebungsgebiet darstellt, gibt es nach dem Ergebnis der FIRU-Studie nahezu keine Betroffenen im Stadtteil Pfalzel.

Die kürzeste Entfernung der moselseitigen Fahrbahn der A 602 zu gegenüberliegenden Wohnhäusern beträgt ca. 200 m. In einer Entfernung von 300 m oder weniger liegen alle südlich zur Mosel hin ausgerichteten Straßenzüge.

Zwischen Autobahn und Wohngebäuden befinden sich keinerlei lärmindernde Bodenformationen oder bauliche Anlagen und auch keine nennenswerte Vegetation. Der Autobahnlärm breitet sich somit im freien Schallfeld aus. Bei ausgedehnten

Lärmquellen dieser Art unterstellt man normalerweise eine Pegelabnahme von 3 dB(A) für jede Abstandsverdopplung.

Angesichts dieser Umstände ist die angenommene Abnahme des Lärmpegels laut vorliegendem Gutachten übertrieben optimistisch. Tatsächlich kommen an den meistbetroffenen Gebäuden deutlich höhere Werte an. Bei der meist herrschenden Westwindlage wird der Lärm darüber hinaus auch in die dahinter liegende Ortslage eingetragen.

Der Ortsteil Pfalzel ist wie kein anderer durch Lärm aus mehreren Quellen belastet: A 602, B 53 neu, Eisenbahn mit Moselbrücke und Industriegebiet am Trierer Hafen. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger haben keinen geringeren Anspruch auf lärmindernde Maßnahmen als die Bewohner anderer Stadtteile. Schon eine vergleichsweise kostengünstige Lösung wie an der B 53 bei Sankt Jost könnte Pfalzel wirksam vor dem Lärm der Autobahn schützen.

Ohne weiteren Aufwand und sofort umsetzbar wäre eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 70 oder 80 km/h. Auch eine solche Lösung würde den Lärmpegel der A 602 erheblich reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Hans-Jürgen Wirtz